

Neulingen um sportliche Attraktion reicher

◆ Großprojekt für Verein: Einweihung der neuen Anlage in Bauschlott.

◆ Alle zufrieden mit der „Umsiedlung des Tennissports“.

MANFRED SCHOTT

NEULINGEN-BAUSCHLOTT



Glückliche Akteure bei der symbolischen Schlüsselübergabe für das Tennis-Clubhaus mit Bürgermeister Michael Schmidt, Architekt Herbert Suedes und den Vereinsvorsitzenden Roland Kimmig und Götz Deufel (von links). Foto: Manfred Schott

Neulingen ist mit der Fertigstellung der neuen Bauschlottener Tennisanlage mit Clubhaus „Im Kändel“ um eine sportliche Attraktion reicher. Bürgermeister Michael Schmidt und der Vorsitzende des Tennisvereins Bauschlott, Roland Kimmig, weihten zusammen mit einer großen Zahl Tennisfans, Bürgern und Gemeinderäten bei herrlichem Wetter offiziell das Sportgelände am nordwestlichen Ortsrand von Bauschlott ein.

„Tennis sei eine sterbende Sportart, habe er gehört“, sagte Vorsitzender Kimmig bei seiner Rede. Selbst, wenn das stimmen sollte, „aber für den Tennissport in Neulingen gilt das nicht“, fügte er aus gutem Grund hinzu. In diesem Jahr sind nämlich bereits 15 Mitglieder neu hinzugekommen, so dass die Mitgliederzahl in Richtung 160 Personen klettert, dabei sind nahezu 50 Jugendliche unter 18 Jahren.

Funktionales Vereinsheim

In seinem Grußwort beglückwünschte Bürgermeister Michael Schmidt den Tennisverein zu diesem Sportkomplex mit vier Spielfeldern, eines mehr als bisher, und einem funktionalen Vereinsheim, ebenfalls mit mehr Platz als an der B 294. Wenn man das Baugeschehen seit dem letzten Herbst verfolgt habe, sei zu sehen gewesen, dass hier im

„Schweinsgalopp“ ein Großprojekt für den Verein und die Gemeinde entsteht, sagte Schmidt. In der Tat hätten es Landschaftsarchitekt Edgar Schwab (Tennisanlagen) und Architekt Herbert Suedes (Vereinsheim) sowie die am Bau beteiligten Handwerker mit der Projektsteuerung von Bauamtsleiter Ralf Kilgus trotz des Winters geschafft in Rekordzeit diesen Komplex „aus dem Boden zu stampfen“. Allerdings, so Bürgermeister Schmidt, habe sich die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat bereits schon eine Dekade damit befasst, für die Erweiterung der bestehenden örtlichen Nahversorgung ein geeignetes Gelände zu finden. Der Tennisverein sei bereit gewesen, sein bisheriges Gelände für diesen Zweck aufzugeben und in die von der Gemeinde errichtete neue Tennisanlage „Kändel“ umzuziehen.

In seinem Dank an alle am Vorhaben der „Umsiedlung“ Beteiligten, schloss Vereinsvorsitzender Kimmig seinen Stellvertreter Götz Deufel sowie die engagierte Vereinsverwaltung und die zahlreichen Sponsoren ein. Tagtäglich habe man sich um das Baugeschehen sowie die Zusatzausstattung und die Inbetriebnahme des Clubhauses gekümmert. Die Eröffnungsfeier wurde von der VHS-Big-Band und ihrer Gesangssolistin Madeleine Epple unter der Leitung von Hansjakob Steininger mit einem tollen Musikprogramm begleitet.